

Kurzfristige vorrangige Maßnahmen eines Mobilitätskonzeptes für Kiel:

1. Ein attraktiver öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) ist ein unverzichtbarer Bestandteil einer modernen und dynamischen Stadtentwicklung. Darum soll der ÖPNV stärker als bisher gefördert werden und die notwendigen Finanzmittel erhalten. Wir wollen damit möglichst schnell die bestehenden Angebote für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, verbessern und weiter ausbauen.
2. Wir wollen den vorhandenen ÖPNV weiterentwickeln. Deshalb sollen mehr Schnellbuslinien, insbesondere nach Elmschenhagen, nach Mettenhof, auf dem Ostufer und in den Kieler Norden eingerichtet werden. Die Buslinien sollen besser als bisher mit den Regionalbahnlinien verknüpft werden.
3. Wir wollen den Einstieg in den *kostenlosen* öffentlichen Personennahverkehr für *alle* EinwohnerInnen Kiels einleiten. Ein erster Schritt auf diesem Weg sollte zunächst die Freie Fahrt für SchülerInnen und Auszubildende sein.

Langfristige vorrangige Maßnahmen eines Mobilitätskonzeptes für Kiel:

1. **Die Fahrradstadt Kiel ausbauen.** Das Fahrrad soll zukünftig eine stärkere Rolle im Verkehr spielen. Fahrradfahren ist gesund und verursacht keine Emissionen. Darüber hinaus verbraucht das Fahrrad deutlich weniger Fläche als das Auto. Es ist unser Ziel, dass Kiel in den nächsten fünf Jahren die entscheidenden Schritte unternimmt, um sich zu einer Fahrradstadt wie Kopenhagen zu entwickeln. Dafür wird es notwendig sein, Fahrstrecken als reine Fahrradstrecken zu bauen und auszuweisen. Es sollen mehr Fahrradwege eingerichtet werden. Wo es sinnvoll ist, sollen auch geschützte Radwege entstehen, auf denen alle RadfahrerInnen sicher fahren können. Damit die Radwege zu allen Jahreszeiten genutzt werden können, wollen wir die Reinigung der Radwege, insbesondere im Winter, verbessern.
2. **Stadtbahn endlich bauen.** Der bisherige ÖPNV ist mit seinen Bussen in vielen Bereichen an der Leistungsgrenze angelangt. Darum wollen wir eine Stadtbahn von Elmschenhagen bis zum Olympiazentrum in Schilksee, von der Christian-Albrechts-Universität bis zur Fachhochschule in Dietrichsdorf. Die Stadtbahn ist auch notwendig, um unsere Klimaziele zu erreichen und die Schadstoffemissionen im Verkehr nachhaltig zu reduzieren. Die erst vor kurzem in Betrieb genommene *Letbane* in Aarhus, unserem Partner in Dänemark, kann dafür ein Vorbild sein.
3. **Senioreticket/Solidaritätsticket ausweiten – kostenloser ÖPNV.** Das Senioreticket soll auch in der bisherigen Ausschlusszeit von 6 bis 9 Uhr sonnabends vormittags ohne Preisaufschlag benutzt werden können. Die Busse sind in dieser Zeit, anders als an den anderen Werktagen, nicht übermäßig stark besetzt. Das Senioreticket soll zu einem Sozialticket weiterentwickelt werden, bis wir den kostenlosen ÖPNV durchgesetzt haben.